# Speedphone 300

## Bedienungsanleitung

Erleben, was verbindet.

# Symbole und Hervorhebungen

**Symbole für Tasten am Handgerät**

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
| | Gesprächstaste |
| | Auflegentaste |
| | Auswahltaste |
| | Nach rechts navigieren |
| | Nach links navigieren |
| | Nach oben navigieren |
| | Nach unten navigieren |
| | Lautsprechertaste |
| | Sterntaste / Klingelton aus |
| | Rautetaste / Tastensperre |
| | Telekom-Dienste |

### Symbole für Bedienschritte am Handgerät

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
| | Ziffern oder Text eingeben |

### Symbole für Tasten Speedport

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
| | WLAN-Taste am Speedport |
| | DECT-Taste am Speedport |

### Hervorhebungen

Tipp: Dieses Symbol markiert nützliche Hinweise, die Ihnen die Arbeit mit dem Speedphone 300 erleichtern.

**Dieses Symbol markiert wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.**

Stand der Dokumentation 05/2010

# Inhaltsverzeichnis


Symbole und Hervorhebungen . . . . . 1

Sicherheitshinweise . . . . . 6

Hinweise . . . . . 7

Hinweis für Träger von Hörgeräten . . . . . 7

Abhörsicherheit von Schnurlostelefonen . . . . . 7

Willkommen . . . . . 8

Voraussetzungen . . . . . 9

Lieferumfang . . . . . 9

Speedphone 300 im Überblick . . . . . 10

Speedphone 300 in Betrieb nehmen . . . . . 11

Akku anschließen . . . . . 11

Aufladen . . . . . 12

Speedphone 300 ein- und ausschalten . . . . . 13

Speedphone 300 an Basisstation anmelden . . . . . 13

Navigieren . . . . . 14

Symbole in der Speedphone 300-Anzeige . . . . . 15

Grundfunktionen . . . . . 16

Rufnummer direkt wählen . . . . . 16

Wählen aus Telefonbuch und Anruflisten . . . . . 17

Telefonbucheintrag anlegen . . . . . 18

Telefonbucheintrag suchen . . . . . 20
Anruf entgegennehmen . . . . . 21
Freisprechen . . . . . 22
Stummschaltung verwenden . . . . . 22
Lautstärke regeln . . . . . 22
Verschlüsselte Verbindungen . . . . . 23
Tastensperre nutzen . . . . . 24
Speedphone 300 suchen . . . . . 25
Hinweistöne ein / ausschalten . . . . . 25
Energie sparen . . . . . 26

Komfortfunktionen . . . . . 27

Anrufbeantworter . . . . . 27
Interne Gespräche . . . . . 31
Eigene Rufnummer fallweise unterdrücken – CLIR . . . . . 31
Makeln . . . . . 32
Dreierkonferenz . . . . . 33
Basisstation wechseln . . . . . 34

Erweiterte Funktionen . . . . . 35

Einstellungen vornehmen . . . . . 35
E-Mails empfangen . . . . . 37
Neue Nachrichten . . . . . 38
WLAN-Funktion Ihres Speedport W 920V steuern . . . . . 39
Speedphone 300 abmelden . . . . . 40

Problembehandlung . . . . . 41

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche . . . . . 41

Anhang . . . . . 43

Menü-Übersicht . . . . . 43

Technische Daten . . . . . 46

Gewährleistung . . . . . 47

CE-Konformitätserklärung . . . . . 48

Recycling . . . . . 48

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus . . . . . 49

Rücknahme und Entsorgung von Lithium-Batterien . . . . . 50

Reinigen – wenn's nötig wird . . . . . 50

Technischer Kundendienst . . . . . 50

Lizenztexte . . . . . 52

Stichwortverzeichnis. . . . . 64

# Sicherheitshinweise

Nehmen Sie Speedphone 300 so in Betrieb, wie es im Abschnitt „Speedphone 300 in Betrieb nehmen“ auf Seite 11 beschrieben ist. Beachten Sie dafür unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung.

**Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und anderen Einrichtungen vermeiden. Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!**

- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere Ihres Speedphone 300 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Betreiben Sie die Ladeschale von Speedphone 300 nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzteil.
- Stellen Sie die Ladeschale von Speedphone 300 so auf, dass die Leitungen nicht im Freien liegen und niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Speedphone 300 ist nach den Richtlinien der Europäischen Union (CE-Zertifikation) geprüft und kann mit DECT-GAP-Basisstationen verbunden werden, die ebenfalls eine CE-Zertifikation besitzen.

# Hinweise

## Hinweis für Träger von Hörgeräten

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Speedphone 300 einen unangenehmen Brummton verursachen. Dieser Brummton entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

## Abhörsicherheit von Schnurlostelefonen

Schnurlostelefone der Baureihen Sinus und Speedphone von der Telekom arbeiten mit dem digitalen DECT-Standard. Sie sind damit abhörsicherer als analoge Geräte nach CT1+ Norm, die mit handelsüblichen Scannern abgehört werden konnten und aus diesem Grund seit Januar 2009 nicht mehr betrieben werden dürfen.

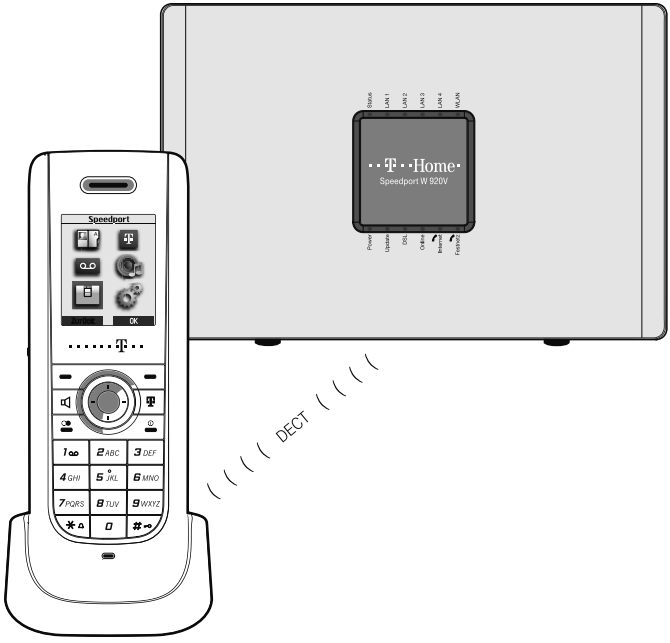
In naher Zukunft wird es jedoch keinen 100%igen Abhörschutz für Geräte mit DECT-Standard geben. Größere Abhörsicherheit als den digitalen DECT-Standard gewähren derzeit nur schnurgebundene Geräte.

# Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für das Speedphone 300 der Telekom entschieden haben.

Speedphone 300 ist ein Handgerät für die Schnurlostelefonie über die Funkstandards DECT-GAP und CAT-iq. Mit Speedphone 300 telefonieren Sie mit verbesserter Klangqualität „High Quality-Voice“ zu anderen HQ-Voice-fähigen Geräten.

Für den Betrieb muss Speedphone 300 über den Funkstandard DECT mit einer Basisstation verbunden werden. Dann kann Speedphone 300 alle Leistungsmekrmale für Telefonverbindungen nutzen, die die Basisstation zur Verfügung stellt. Speedphone 300 ist für Verbindungen mit Speedport W 920Voptimiert.




Speedphone 300: Verbindung über den Funkstandard DECT, hier mit Speedport W 920V

## Voraussetzungen

Für Telefonverbindungen mit Speedphone 300 benötigen Sie eine DECT-Basisstation, die mit einem Telefonanschluss oder dem Internet verbunden ist und mindestens den DECT-GAP-Standard unterstützt.

Tipp: Speedphone 300 ist für Verbindungen mit mit Speedport W 920V optimiert.

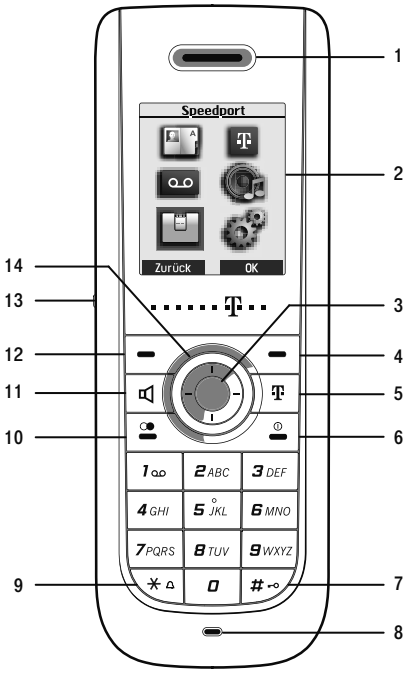
## Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Speedphone 300 gehört Folgendes:

- ein Mobilteil Speedphone 300
- eine Ladeschale
- ein Netzteil
- ein Akku-Pack (eingelegt, nicht angeschlossen)
- eine Bedienungsanleitung

# Speedphone 300 im Überblick

Machen Sie sich mit Speedphone 300 vertraut:




1 Hörkapsel

2 Anzeige

3 Bestätigung

4 Auswahl (rechts)

5 Telekom-Dienste

6 Auflegentaste

7 Rautetaste / Tastensperre

8 Mikrofon

9 Sterntaste / Klingelsperre

10 Gesprächstaste

11 Lautsprechertaste

12 Auswahl (links)

13 Anschluss Kopfhörer / Headset

14 Steuer- und Navigationsring zum Aufrufen von Komfortfunktionen, Anrufliste, Telefonbuch und internen Gesprächen

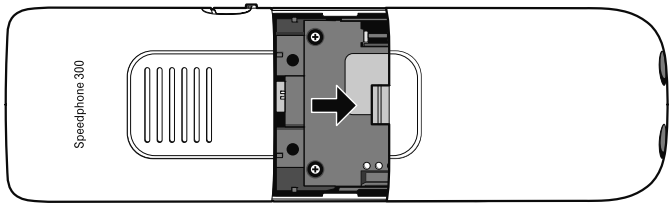
# Speedphone 300 in Betrieb nehmen

Speedphone 300 können Sie mit wenigen Handgriffen in Betrieb nehmen:

## Akku anschließen

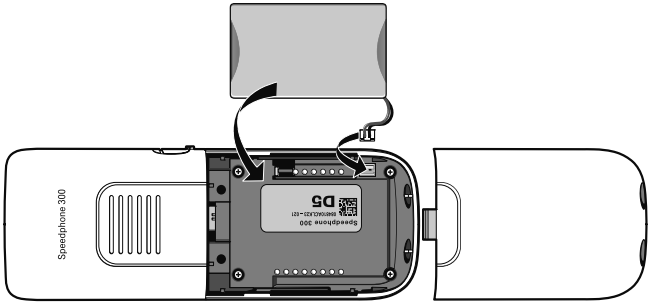
Das Akkufach befindet sich auf der Rückseite von Speedphone 300.

1. Drücken Sie in die Vertiefung des Akkufachdeckels und öffnen Sie das Akkufach.




Akkufach öffnen

2. Stecken Sie den Stecker des Akkus in die weiße Buchse im Innern des Akkufachs.



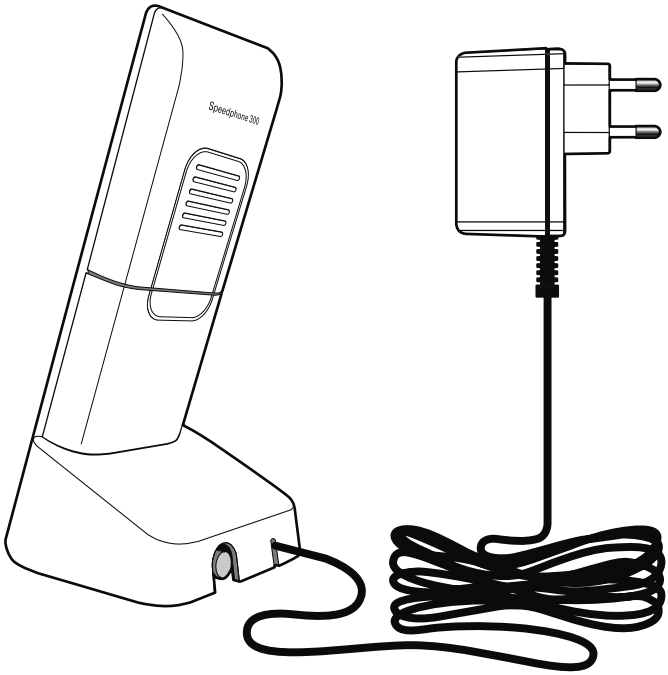

Akku anschließen

3. Schließen Sie das Akkufach.

Akkufach schließen

Der Akku ist angeschlossen und kann jetzt geladen werden.

## Aufladen




Speedphone 300 zum Aufladen am Strom anschließen

1. Schließen Sie das Netzteil an der Ladestation von Speedphone 300 an und stecken Sie es in eine Steckdose.
2. Stellen Sie Ihr Speedphone 300 in die Ladestation. Speedphone 300 wird im ersten Ladezyklus in etwa 13 Stunden geladen.

# Speedphone 300 ein- und ausschalten

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Auflegentaste kurz, um Speedphone 300 einzuschalten. |
| | Drücken Sie die Auflegentaste lange, um Speedphone 300 auszuschalten. |

## Speedphone 300 an Basisstation anmelden

Melden Sie Speedphone 300 an einer Basisstation an, damit Sie das Gerät für Telefonverbindungen nutzen können.

**Anmeldung an Speedport W 920V**

| | |
|---|---|
| | Schalten Sie Speedphone 300 ein, indem Sie die Auflegentaste drücken. |
| | Drücken Sie die DECT-Taste am Speedport W 920V so lange, bis Speedphone 300 anzeigt, dass die Anmeldung erfolgreich war. |

Speedphone 300 ist nun mit Ihrem Speedport W 920V verbunden und kann für Telefonate genutzt werden. Sollte die Anmeldung scheitern, melden Sie Speedphone 300 manuell an.

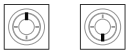
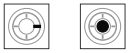
**Manuell anmelden**

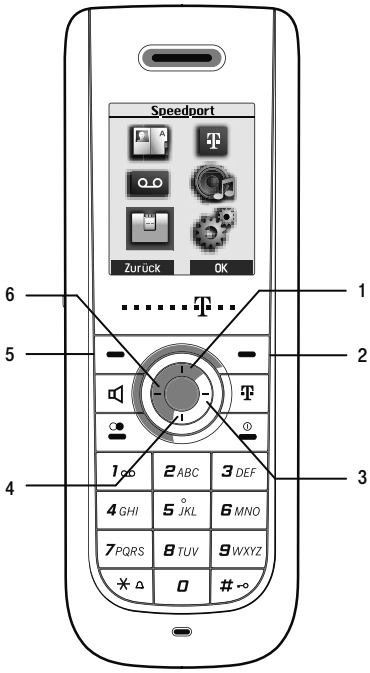
| | |
|---|---|
| | Drücken Sie „Anmelden“. Die Liste „Basis auswählen“ wird angezeigt. |
| | Wählen Sie eine Basisstation aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. |
| | Geben Sie die System-PIN der Basisstation (bei Auslieferung „0000“) über die Zifferntasten ein. Bestätigen Sie die Eingabe. |
| | Drücken Sie die DECT-Taste an der Basisstation so lange, bis Speedphone 300 anzeigt, dass die Anmeldung erfolgreich war. |

Speedphone 300 wird mit Ihrem Speedport W 920V verbunden und kann für Telefonate genutzt werden.

# Navigieren

Mit dem Steuerring navigieren Sie durch die Menüs von Speedphone 300.

| | |
|---|---|
|  | Navigieren Sie nach oben und unten, um einen Menüeintrag anzusteuern. |
|  | Navigieren Sie nach rechts oder drücken Sie die Bestätigungstaste, um einen Menüeintrag zu öffnen. |
| | Navigieren Sie nach links oder wählen Sie „Zurück“, um in den übergeordneten Menüpunkt zurückzukehren. |




1 Nach oben

2 Auswahl (rechts) / OK

3 Weiter / Menü öffnen

4 Nach unten

5 Auswahl (links) / Zurück

6 Zurück im Menü

# Symbole in der Speedphone 300-Anzeige

Das Hauptmenü von Speedphone 300 zeigt folgende Symbole:

| | |
|---|---|
| | Telefonbuch |
| | Anrufbeantworter |
| | Speedport |
| | Audio |
| | Telekom Dienste |
| | Einstellungen |

Zustände und Funktionen werden mit folgenden Symbolen angezeigt:

| | |
|---|---|
| | Verbindungsqualität mit der Basis |
| | Akku-Ladestand |
| | Verbindung hergestellt |
| | Verbindung beendet |
| | Neue Nachricht vohanden |
| | Tastatur gesperrt |
| | Freisprechbetrieb aktiv |
| | High Quality-Voice Verbindung |

# Grundfunktionen

Mit Speedphone 300 können Sie komfortabel telefonieren. Sie können Ihre Gesprächspartner wie gewohnt durch eintippen der Rufnummer, aus einem Telefonbuch, einer Anrufliste oder der Wahlwiederholungsliste heraus anwählen.

Funktionen wie Freisprechen und Lautstärke regeln gehören gleichermaßen zu den Grundfunktionen, wie Tastensperre, Stummschaltung oder Suchfunktion.

## Rufnummer direkt wählen

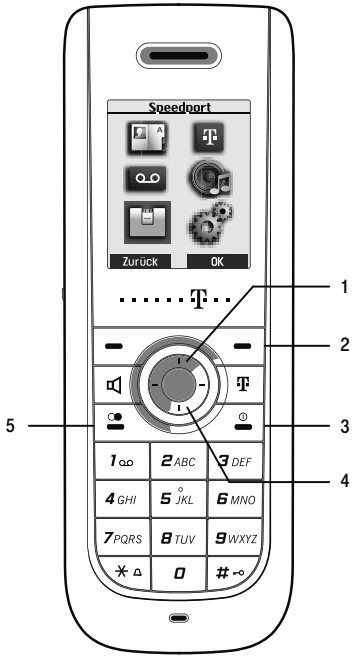
| | |
|---|---|
| | Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. |
| | Drücken Sie die Gesprächstaste |

Alternativ können Sie auch die Gesprächstaste drücken, das Freizeichen abwarten und dann die gewünschte Rufnummer eingeben.

# Wählen aus Telefonbuch und Anruflisten

Mit Speedphone 300 können Sie ein Telefonbuch und Anruflisten nutzen, um Telefongespräche bequem herzustellen.

| | |
|---|---|
| | Führen Sie einen der folgenden Schritte aus: |
| | Telefonbuch öffnen: Drücken Sie den Steuerring unten. |
| | Anrufliste öffnen: Drücken Sie „Anrufe“ oder drücken Sie den Steuerring oben. |
| | Wahlwiederholungsliste öffnen: Drücken Sie die Gesprächstaste **lange**. |
| | Wählen Sie einen Gesprächspartner aus und drücken Sie die Gesprächstaste. Die Verbindung wird hergestellt. |
| | Um die Verbindung zu beenden, drücken Sie die Auflegentaste. |




1 Anrufliste

2 OK / Bestätigen

3 Auflegentaste

4 Telefonbuch

5 Gesprächstaste / Wahlwiederholung

Wenn Sie einen neuen Telefonbucheintrag anlegen möchten, lesen Sie weiter im Abschnitt „Telefonbucheintrag anlegen“ auf Seite 18. Wie Sie einen Eintrag aus der Anrufliste in Ihr Telefonbuch übernehmen, erfahren Sie im Abschnitt „Eintrag aus Anrufliste ins Telefonbuch übernehmen“ auf Seite 19.

## Telefonbucheintrag anlegen

Mit Speedphone 300 nutzen Sie das Telefonbuch Ihres Speedport W 920V.

Um einen neuen Telefonbucheintrag anzulegen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie einen Internetbrowser.
2. Geben Sie **https://speedport.ip** in die Adresszeile ein. Das Konfigurationsprogramm Ihres Speedport W 920V wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf „Konfiguration starten“, geben Sie das Kennwort Ihres Speedport W 920V ein und bestätigen Sie mit „OK“.
4. Klicken Sie auf „Telefonie“.
5. Klicken Sie auf „Telefonbuch“.
6. Klicken Sie auf „Weiteren Eintrag hinzufügen“.
7. Geben Sie einen Namen und bis zu 3 Telefonnummern (privat, geschäftlich, mobil) ein.
8. Klicken Sie auf „Speichern“.

Damit ist der Telefonbucheintrag angelegt.

**Eintrag aus Anrufliste ins Telefonbuch übernehmen**

Mit Speedphone 300 können Sie Einträge aus der Anrufliste in das Telefonbuch Ihres Speedport W 920V übernehmen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

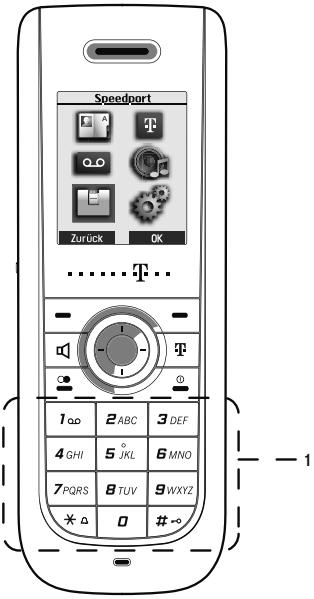
| | |
|---|---|
| | Drücken Sie „Anrufe“. |
| | Wählen Sie den Eintrag aus, den Sie in Ihr Telefonbuch übernehmen möchten. |
| | Drücken Sie „Optionen“. |
| | Wählen Sie „Übernehmen“ und drücken Sie „OK“. |
| | Wählen Sie „Neuer Eintrag“ und drücken Sie „OK“. |
| | Geben Sie einen Namen ein, unter dem der Eintrag im Telefonbuch geführt werden soll. |
| | Drücken Sie „OK“. |

Damit ist der Eintrag aus der Anrufliste in das Telefonbuch Ihres Speedport W 920V übernommen.

# Telefonbucheintrag suchen

Im Telefonbuch können Sie bequem nach Einträgen suchen:

| | |
|---|---|
| | Öffnen Sie das Telefonbuch. |
| | Drücken Sie die Taste für den Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrags.<br><br>**Beispiel**: Für die Suche nach „Lehmann“ drücken Sie die Zifferntaste „5“. Speedphone 300 zeigt Ihnen alle Einträge an, die mit „J“, „K“ oder „L“ beginnen.<br><br>Drücken Sie die Taste nur ein Mal. Bei der Telefonbuchsuche ist es nicht möglich, durch mehrmaliges Drücken einer Taste einzelne Buchstaben einzugeben. |
| | Sie können die Anzahl der Suchergebnisse weiter einschränken. Drücken Sie dazu die Tasten für weitere Buchstaben des gesuchten Eintrags.<br><br>**Beispiel**: Für die Suche nach „Lehmann“ drücken Sie nach der Zifferntaste „5“ (L) noch die Tasten „3“ (E) und „4“ (H). |




1 Buchstabeneingabe

# Anruf entgegennehmen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, einen Anruf entgegenzunehmen. Sie können

| | |
|---|---|
| | die Gesprächstaste drücken |
| | die Lautsprechertaste drücken |
| | „Annehmen“ drücken |

Ist die Funktion Direktannahme eingeschaltet, nimmt Speedphone 300 einen Anruf automatisch an, sobald Sie es aus der Ladestation nehmen.

Um die Direktannahme ein- oder auszuschalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Telefonie“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Zum Einschalten der Direktannahme wählen Sie „Direktannahme“ und drücken Sie „Ein“.<br>Zum Ausschalten der Direktannahme wählen Sie „Direktannahme“ und drücken Sie „Aus“. |
| | Drücken Sie „Zurück“. |

# Freisprechen

Um mehrere Personen an einem Gespräch teilhaben zu lassen, können Sie die Funktion „Freisprechen“ nutzen.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Lautsprechertaste vor oder während des Gesprächs, um das Lauthören einzuschalten. |
| | Drücken Sie entweder die Gesprächstaste oder erneut die Lautsprechertaste, um zum Hörerbetrieb zurückzukehren. |

## Stummschaltung verwenden

Falls Ihr Gesprächspartner während eines Gesprächs nicht mithören soll, können Sie das Mikrofon stummschalten.

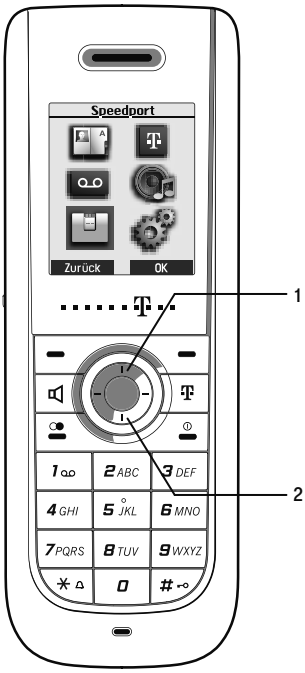
| | |
|---|---|
| | Drücken Sie im Gespräch „Stumm“, um das Mikrofon auszuschalten. |
| | Drücken Sie „Laut“, um das Mikrofon wieder einzuschalten. |

## Lautstärke regeln

Für Speedphone 300 können Sie die Hörerlautstärke, die Lautsprecherlautstärke und die Klingellautstärke einstellen.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Audio“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die gewünschte Lautstärke und drücken Sie die Bestätigungstaste. |

Mit dem Steuerring können Sie die Lautstärke für Hörer und Lautsprecher auch während eines Gesprächs regeln:




1 Lauter

2 Leiser

## Verschlüsselte Verbindungen

Speedphone 300 und Speedport W 920V unterstützen und nutzen die Verschlüsselung des digitalen Funkstandards DECT in vollem Umfang. Dafür werden Ihre Gesprächsdaten für die Funkverbindung zwischen Basistation und Handgerät kodiert und gegen Abhören gesichert.

Die Verschlüsselung von Gesprächsdaten ist aber ein optionaler Teil der Spezifikation des Funkstandards DECT und wird nicht prinzipiell von allen DECT-fähigen Geräten unterstützt. Beachten Sie daher bei der Verwendung von DECT-Basisstationen anderer Hersteller auch die Dokumentationen dieser Geräte.

Tipp: Beachten Sie speziell beim Einsatz eines DECT-Repeaters, dass die Verbindungen zwischen DECT-Basisstationen und DECT-Repeatern aus technischen Gründen stets unverschlüsselt sind.

Mit Speedphone 300 können Sie unverschlüsselte Verbindungen mit der Funktion „Verschlüsselt erzwingen“ verhindern. Diese Funktion gewährleistet, dass ausschließlich verschlüsselte Verbindungen hergestellt und unverschlüsselte Verbindungen abgewiesen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Telefonie“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Verschlüsselt erzwingen“ und drücken Sie „Ein“. |
| | Drücken Sie „Zurück“. Die Funktion „Verschlüsselt erzwingen“ ist eingeschaltet. |
| | Führen Sie die gleichen Schritten erneut aus, um die Funktion wieder auszuschalten. |

## Tastensperre nutzen

Die Tastensperre verhindert die versehentliche Anwahl von Rufnummern.

Tipp: Notrufe (110 und 112) können auch mit gesperrter Tastatur abgesetzt werden. Anrufe können jederzeit entgegengenommen werden.

**Tastensperre einschalten**

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Sperrtaste, bis Speedphone 300 anzeigt, dass die Tastatur gesperrt ist. |

**Tastensperre ausschalten**

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Sperrtaste, bis Speedphone 300 anzeigt, dass die Tastatur entsperrt ist. |

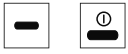
## Speedphone 300 suchen

Wenn Sie Ihr Speedphone 300 verlegt haben, können Sie es durch einen Suchruf (Paging) wiederfinden.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die DECT-Taste (Suchtaste) an Ihrer Basisstation. Speedphone 300 klingelt. |
| | Drücken Sie erneut die DECT-Taste (Suchtaste) an Ihrer Basisstation oder die Auflegentaste an Ihrem Speedphone 300, um das Klingeln zu beenden. |

## Hinweistöne ein / ausschalten

Für Speedphone 300 können Sie Hinweistöne und ein Tastenklicken einstellen.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Audio“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Hinweistöne“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die gewünschte Option und drücken Sie „Ein“. |
|  | Drücken Sie „Zurück“ und „Auflegen“. |

# Energie sparen

Speedphone 300 kann seine Ressourcen sparsam einsetzen und stellt dafür die Funktionen Energie sparen, in Ladeschale und Bildschirmschoner bereit.

### Energie sparen

Die Funktion „Energie sparen“ schaltet die Tastaturbeleuchtung aus und deaktiviert die Anzeige Ihres Speedphone 300 während eines Gesprächs.

### In Ladeschale

Die Funktion „In Ladeschale“ schaltet die Anzeige Ihres Speedphone 300 niemals vollständig aus, solange das Gerät in der Ladeschale steht.

### Bildschirmschoner

Die Funktion „Bildschirmschoner“ schaltet die Anzeige vollständig aus, wenn Sie Ihr Speedphone 300 nicht benutzen.

### Energie sparen aktivieren

Um die Funktionen zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anzeige“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Beleuchtung“ für die Funktionen „Energie sparen“ und „in Ladeschale“ oder wählen Sie „Bildschirmschoner“. |
| | Wählen Sie eine Option und drücken Sie „Ein“. |
| | Drücken Sie „Zurück“, um die gewählte Funktion zu aktivieren. |
| | Um eine Funktion zu deaktivieren, führen Sie die komplette Schrittfolge erneut aus. |

# Komfortfunktionen

Mit Speedphone 300 können Sie Komfortfunktionen nutzen, die Ihre Basisstation bereitstellt. Funktionen, die von einer Basisstation nicht unterstützt werden, können mit Speedphone 300 nicht genutzt werden. Der volle Leistungsumfang von Speedphone 300 kann in Verbindung mit Speedphone 300 ausgeschöpft werden.

## Anrufbeantworter

Mit Speedphone 300 können Sie den Anrufbeantworter Ihres Speedphone 300 nutzen.

**Anrufbeantworter ein- und ausschalten**

Um den Anrufbeantworter ein- oder auszuschalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anrufbeantworter“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie eine Betriebsart :<br>„Mit Aufnahme“: Anrufer haben die Möglichkeit, Nachrichten zu hinterlassen.<br>„Nur Ansage“: Anrufer hören eine Ansage, können aber keine Nachrichten hinterlassen.<br>„Aus“: Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet. |
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |

| | |
|---|---|
| | Nur, wenn Sie die Betriebsart „Mit Aufnahme“ gewählt haben: |
| | Wählen Sie „Max. Aufnahmelänge“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie eine maximale Aufnahmelänge für Nachrichten aus und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Drücken Sie die Auflegentaste. |

Für die Betriebsarten „Mit Aufnahme“ und „Nur Ansage“ können Sie eigene Ansagen aufsprechen. Lesen Sie dafür „Eigene Ansage aufnehmen“ auf Seite 28.

**Eigene Ansage aufnehmen**

Der Anrufbeantworter Ihres Speedport W 920V, den Sie mit Speedphone 300 nutzen, stellt eine Standard-Startansage und eine Standard-Endansage bereit. Wenn Sie eigene Ansagen aufnehmen und verwenden möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anrufbeantworter“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die Betriebsart und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Nur, wenn Sie die Betriebsart „Mit Aufnahme“ gewählt haben: |
| | Wählen Sie „Startansage“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Aufnehmen“ und sprechen Sie Ihre Ansage auf. Bestätigen Sie mit „OK“, sobald Ihre Aufnahme beendet ist. |
| | Wählen Sie „Anhören“ und drücken Sie die Bestätigungstaste, um Ihre Aufnahme zu überprüfen. |

| | |
|---|---|
| | Wählen Sie „Annahmeverzögerung“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie eine Zeitdauer (in Sekunden) aus und drücken Sie die Bestätigungstaste.<br>Die Annahmeverzögerung bestimmt, nach wie vielen Sekunden der Anruf entgegengenommen wird. |
| | Wählen Sie „Aktivieren“und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Eigene Ansage“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Möchten Sie für die Betriebsart „Mit Aufnahme“ noch eine Endansage aufnehmen, drücken Sie „Zurück“.<br>Möchten Sie zum Startbildschirm zurückkehren, drücken Sie die Auflegentaste. |

**Nachrichten anhören**

Um neue Nachrichten anzuhören, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Telekom-Dienste“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Nachrichten“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die Nachricht, die Sie anhören möchten und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anhören“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. Die Nachricht wird abgespielt.<br>Mit der Option „Alle neuen anhören“ können Sie alle neu eingegangenen Nachrichten nacheinander anhören. |

## Nachrichten löschen

Um Nachrichten zu löschen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Telekom-Dienste“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Nachrichten“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die Nachricht, die Sie löschen möchten und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Löschen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. Die Nachricht wird gelöscht.<br><br>Mit der Option „Alle alten löschen“ können Sie alle bereits angehörten Nachrichten löschen. |

# Interne Gespräche

Mit Speedphone 300 können Sie kostenlose Verbindungen zu allen Telefonen herstellen, die an Ihrem Speedport W 920V direkt angeschlossen sind.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie den Steuerring links und wählen Sie ein angeschlossenes DECT-Mobilteil aus. |
| | Oder geben Sie „*▵ *▵“ und die Nummer einer Nebenstelle des Speedport W 920V ein, zum Beispiel „*▵ *▵1“. |
| | Drücken Sie die Gesprächstaste. Die Verbindung wird hergestellt. |

# Eigene Rufnummer fallweise unterdrücken – CLIR

Wenn Sie Ihre Rufnummer mit ausgehenden Rufen an Ihren Gesprächspartner übertragen (CLIP), dann können Sie mit der Funktion CLIR fallweise verhindern, dass Ihre Rufnummer auf dem Telefon Ihres Gesprächspartners eingeblendet wird.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie unmittelbar bevor Sie einen Anruf tätigen „Optionen“. |
| | Wählen Sie „Anonym rufen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Die Option „Nächster Ruf“ wird angezeigt. Drücken Sie „Ein“. |
| | Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und drücken Sie die Gesprächstaste. Ihre Rufnummer wird für das folgende Telefonat nicht übermittelt. |

# Makeln

Mit Speedphone 300 können Sie neben einem Gespräch, das Sie gerade führen, eine Rückfrageverbindung zu einem zweiten Gesprächspartner herstellen und beliebig oft zwischen den zwei Gesprächen hin- und herschalten (makeln). Führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Stellen Sie die Verbindung zum ersten Gesprächspartner her. |
| | Drücken Sie „R“ (Rückfrage). Das erste Gespräch wird gehalten. |
| | Geben Sie die Rufnummer eines Rückfragepartners ein. Die zweite Verbindung wird hergestellt. |
| | Wählen Sie „Optionen“. |
| | Wählen Sie „Makeln“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Um eine Verbindung zu beenden, drücken Sie „Optionen“ und wählen Sie „Aktiven beenden“ oder „Gehaltenen beenden“. |
| | Um die Verbindung mit dem verbleibenden Gesprächspartner zu beenden, drücken Sie die Auflegentaste. |

**Wenn Sie die zweite Verbindung zu einem internen Gesprächspartner herstellen möchten, gehen Sie so vor: Drücken Sie den Steuerring links und wählen Sie DECT-Mobilteil aus. Oder geben Sie „*▵ *▵“ und die Nummer einer Nebenstelle des Speedport W 920V ein, zum Beispiel „*▵ *▵1“.**

Tipp: Weitere Informationen zum Makeln und anderen Komfortfunktionen finden Sie in Ihrem Speedport W 920V-Handbuch.

# Dreierkonferenz

Mit einer Dreierkonferenz können zwei externe und ein interner Gesprächsteilnehmer oder zwei interne und ein externer Gesprächspartner ein Konferenzgespräch miteinander führen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Stellen Sie die Verbindung zum ersten Gesprächspartner her. |
| | Drücken Sie „R“ (Rückfrage). Das erste Gespräch wird gehalten. |
| | Geben Sie die Rufnummer eines Rückfragepartners ein. Die zweite Verbindung wird hergestellt. |
| | Drücken Sie „Optionen“. |
| | Wählen Sie „Konferenz“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. Sie führen jetzt ein Konferenzgespräch. |
| | Um die Konferenz zu beenden, drücken Sie „Beenden“. Sie sind weiter mit beiden Gesprächspartner verbunden können zwischen den Gesprächspartnern makeln (siehe auch „Makeln“ auf Seite 32). Der aktive Teilnehmer wird in der Anzeige angezeigt. |
| | Um eine Verbindung zu beenden, drücken Sie „Optionen“ und wählen Sie „Aktiven beenden“ oder „Gehaltenen beenden“. |
| | Um die Verbindung mit dem verbleibenden Gesprächspartner zu beenden, drücken Sie die Auflegentaste. |

**Wenn Sie die zweite Verbindung zu einem internen Gesprächspartner herstellen möchten, gehen Sie so vor: Drücken Sie den Steuerring links und wählen Sie DECT-Mobilteil aus. Oder geben Sie „*▵ *▵“ und die Nummer einer Nebenstelle des Speedport W 920V ein, zum Beispiel „*▵ *▵1“.**

Tipp: Weitere Informationen zu Dreierkonferenzen und anderen Komfortfunktionen finden Sie in Ihrem Speedport W 920V-Handbuch.

## Basisstation wechseln

Im Betrieb kann Speedphone 300 immer nur mit einer DECT-Basisstationen verbunden sein. Sie können Speedphone 300 jedoch an bis zu vier verschiedenen DECT-Basisstationen anmelden.

Wenn Sie mehrere DECT-Basisstationen verwenden, zum Beispiel in verschiedenen Etagen eines Hauses, können Sie mit Speedphone 300 dann bequem von einer Basisstation zu einer anderen bekannten Basisstation wechseln.

Um die Basisstation zu wechseln, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anmeldung“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Basis auswählen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie eine Basisstation aus und drücken Sie die Bestätigungstaste. |

Speedphone 300 wird innerhalb weniger Sekunden mit der gewählten Basisstation verbunden. Speedphone 300 ist betriebsbereit, sobald der Gerätename angezeigt wird.

Tipp: Beachten Sie, dass Speedphone 300 nur Funktionen bereitstellt, die von der gewählten Basisstation unterstützt werden. Speedphone 300 ist für Verbindungen mit Speedport W 920V optimiert.

# Erweiterte Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt die Bedienung erweiterter Funktionen von Speedphone 300. Damit Sie eine erweiterte Funktionen nutzen können, muss Ihre DECT-Basisstation diese Funktion unterstützen. Den vollen Leistungsumfang von Speedphone 300 können Sie in Verbindung mit Speedport W 920V ausschöpfen.

## Einstellungen vornehmen

Sie können Speedphone 300 Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Im Menü „Einstellungen“ finden Sie dazu zahlreiche Möglichkeiten:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie Einstellungen und drücken Sie die Bestätigungstaste. |

Das Menü „Einstellungen“ enthält folgende Untermenüs mit Einstellmöglichkeiten und Geräteinformationen:

- Anmeldung

  Hier melden Sie Speedphone 300 an einer DECT-Basisstation an oder ab und wählen die gewünschte Basisstation aus. Speedphone 300 kann an bis zu vier Basisstationen angemeldet werden (siehe auch „Speedphone 300 an Basisstation anmelden“ auf Seite 13 und „Basisstation wechseln“ auf Seite 34).

- Telefonie

  Bei eingeschalteter „Direktannahme“ nimmt Speedphone 300 einen Anruf automatisch an, sobald Sie das Gerät aus der Ladestation nehmen und beendet den Anruf, wenn Sie das Gerät wieder in die Ladestation zurückstellen (siehe auch „Anruf entgegennehmen“ auf Seite 21).

  Ist die Funktion „Verschlüsselt erzwingen“ aktiviert, stellt Speedphone 300 ausschließlich verschlüsselte Verbindungen her und stellt damit die maximale Abhörsicherheit Ihrer Gespräche her (siehe auch „Verschlüsselte Verbindungen“ auf Seite 23).

- Audio

  Stellen Sie hier die Lautstärke der Hörer- und Freisprechausgabe ein und wählen Sie Klingelton und Hinweistöne aus. Legen Sie fest, ob das Klingeln ansteigend oder in einer bestimmten Lautstärke erfolgen soll (siehe auch „Lautstärke regeln“ auf Seite 22).

- Anzeige

  Hier können Sie die Anzeige von Speedphone 300 so einstellen, wie es Ihnen angenehm ist. Regeln Sie den Kontrast, die Helligkeit oder die Hintergrundbeleuchtung und schalten Sie den Bildschirmschoner ein oder aus (siehe auch „Energie sparen“ auf Seite 26).

- Firmwareversion

  Hier wird Ihnen angezeigt, welche Firmwareversion Ihr Speedphone 300 verwendet. Diese Angabe kann bei Supportanfragen von Bedeutung sein.

- Werkseinstellungen

  Wenn Sie die Werkseinstellungen laden, wird Speedphone 300 in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Dabei gehen individuelle Einstellungen wie die Anmeldung an einer Basisstation oder die Lautstärkeeinstellungen verloren. Einstellungen, die in Ihrem Speedport W 920V gespeichert werden bleiben dagegen erhalten. Dazu gehören das Telefonbuch und Ihre Anruf- und Wahlwiederholungsliste, die Sie nach der erneuten Anmeldung des Speedphone 300 am Speedport W 920V sofort wieder nutzen können.

# E-Mails empfangen

Mit Speedphone 300 können Sie die E-Mails Ihres E-Mail-Kontos lesen. Dafür werden Ihre E-Mails mit dem POP3-Protokoll aus dem Postfach des E-Mail-Anbieters abgeholt und angezeigt.

### E-Mail-Empfang einrichten

Um mit Speedphone 300 E-Mails zu empfangen, richten Sie in Ihrem Speedport W 920V eine E-Mail-Adresse ein und weisen die E-Mail-Adresse Ihrem Speedphone 300 zu. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie einen Internetbrowser und geben Sie **https://speedport.ip** in die Adresszeile ein.

   Das Konfigurationsprogramm Ihres Speedport W 920V wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf „Konfiguration starten“ und geben Sie das Kennwort Ihres Speedport W 920V ein. Bestätigen Sie mit „OK“.
3. Wählen Sie „Telefonie / DECT / E-Mail-Adressen“.
4. Geben Sie einen Namen für das E-Mail-Konto ein, dessen E-Mail-Adresse Sie einrichten möchten.
5. Tragen Sie im Feld „POP3-Server“ die Adresse des POP3-Servers Ihres E-Mail-Anbieters ein. Die Adresse erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter.
6. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des E-Mail-Kontos ein.
7. Klicken Sie auf „Speichern“.

Die E-Mail-Adresse ist damit eingerichtet. Über die Schaltfläche „Weitere Adresse hinzufügen“ können Sie bei Bedarf zusätzliche E-Mail-Adressen einrichten.

1. Wählen Sie „Telefonie / DECT“.
2. Wählen Sie in der Liste der angemeldeten Mobilteile Ihr Speedphone 300 aus.
3. Klicken Sie auf „E-Mail Adressen Zuordnung“.
4. Legen Sie fest, für welche E-Mail-Adressen Sie am Speedphone 300 E-Mails empfangen möchten.
5. Klicken Sie auf „Speichern“.

Damit ist der E-Mail-Empfang für Speedphone 300 eingerichtet.

### E-Mails lesen

Um die E-Mails der eingerichteten E-Mail-Adresse mit Speedphone 300 zu lesen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anrufliste“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „E-Mails“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie eine E-Mail aus und drücken Sie Zeigen. |
| | Wählen Sie „Zurück“, um in die E-Mail-Übersicht zurückzukehren. |
| | Wählen Sie „Löschen“, um die E-Mail aus der Ansicht in Speedphone 300 zu löschen. Die E-Mail wird dabei **nicht** vom E-Mail Server gelöscht. |
| | Drücken Sie die Auflegentaste, um ins Hauptmenü zurückzukehren. |

## Neue Nachrichten

Wenn Sie Speedphone 300 mit einem Speedport W 920V als Basisstation verwenden, werden Sie automatisch informiert, sobald

- Sie einen Anruf verpasst haben,
- eine neue Nachricht auf dem Anrufbeantworter eingegangen ist,
- in einem festgelegten E-Mail-Postfach eine neue E-Mail eingegangen ist.

Neue Nachrichten zeigt Speedphone 300 mit folgenden Merkmalen an:

- Hinweiston
- die Taste Telekom-Dienste leuchtet
- ein Briefsymbol in der Anzeige

# WLAN-Funktion Ihres Speedport W 920V steuern

Wenn Sie einen Speedport W 920V als Basisstation verwenden, können Sie die WLAN-Funktion dieses Geräts mit Speedphone 300 ein- und ausschalten.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Speedport“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „WLAN“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wenn Sie die WLAN-Funktion einschalten möchten, drücken Sie „Ein“.<br>Wenn Sie die WLAN-Funktion ausschalten möchten, drücken Sie „Aus“. |
| | Drücken Sie die Auflegentaste. |

Tipp: Bitte beachten Sie, dass die mit der Steuerung angezeigte Option „Stumm“ in dieser Auswahl ohne Funktion ist.

# Speedphone 300 abmelden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Speedphone 300 abzumelden.

| | |
|---|---|
| | Drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Anmeldung“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie „Handg. abmelden“ und drücken Sie die Bestätigungstaste. |
| | Wählen Sie die Basis aus, von der Speedphone 300 abgemeldet werden soll. Drücken Sie die Bestätigungstaste.<br><br>Speedphone 300 wird von der gewählten Basis abgemeldet. |

Tipp: Beim Abmelden von einem Speedport W 920V wird Speedphone 300 im Konfigurationsprogramm des Speedport W 920V nicht aus der Liste der angemeldeten DECT-Mobilteile gelöscht. So können Sie Speedphone 300 jederzeit neu anmelden und mit den vorhandenen Einstellungen sofort wieder verwenden.

# Problembehandlung

## Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Wenn sich Ihr Speedphone 300 einmal nicht wie gewünscht verhält, dann versuchen Sie den Fehler mit den folgenden Informationen selbst zu beheben.

**Allgemeine Probleme**

| Symptom | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Die Anzeige zeigt nichts an. | Speedphone 300 ist nicht eingeschaltet. | Die Auflegen-Taste lange drücken. |
| | Der Akku ist leer. | Stellen Sie Speedphone 300 in die Ladeschale und laden Sie den Akku auf (siehe „Aufladen“ auf Seite 12). |
| Eingaben durch Tastendruck sind nicht möglich. | Die Tastensperre ist eingeschaltet. | Drücken Sie die Sperrtaste, bis Speedphone 300 anzeigt, dass die Tastatur entsperrt ist (siehe „Tastensperre nutzen“ auf Seite 24). |

| Symptom | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Die Anzeige zeigt „Suche Basis ...“. | Speedphone 300 befindet sich außer Reichweite Ihrer Basisstation. | Verringern Sie den Abstand zwischen Speedphone 300 und Ihrer Basisstation. |
| | Speedphone 300 wurde abgemeldet. | Melden Sie Speedphone 300 erneut an (siehe „Speedphone 300 an Basisstation anmelden“ auf Seite 13). |
| | Die Basisstation ist nicht eingeschaltet. | Kontrollieren Sie, ob die Basisstation richtig angschlossen und eingeschaltet ist. |
| Speedphone 300 empfängt keine E-Mails | Beim Einrichten der E-Mail-Adresse wurden für das E-Mail-Konto falsche Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) eingeben. | Richten Sie den E-Mail-Empfang mit den korrekten Zugangsdaten neu ein (siehe „E-Mail-Empfang einrichten“ auf Seite 37).<br>Beachten Sie: Im Konfigurationsprogramm des Speedport W 920V wird ein E-Mail-Adresse auch bei falschen Zugangsdaten als „aktiviert“ angezeigt. |

# Anhang

## Menü-Übersicht

| Telefonbuch | | |
|---|---|---|
| | Optionen | Anrufen |
| | | Anzeigen |
| | | Neuer Eintrag |
| | | Ändern |
| | | Löschen |

| Telekom-Dienste | |
|---|---|
| | Nachrichten |
| | Entgangene Rufe |
| | Angenommene Rufe |
| | Ausgehende Rufe |
| | E-Mails |

| Anrufbeantworter | | |
|---|---|---|
| | Nachrichten | |
| | Einstellungen | Mit Aufnahme |
| | | Nur Ansage |
| | | Aus |

| Audio | | |
|---|---|---|
| | Lautstärke (Hörer) | |
| | Lautstärke (Lautsprecher) | |
| | Klingellautstärke | |
| | Melodie | |
| | Hinweistöne | |

| Speedport | | |
|---|---|---|
| | Version | |
| | WLAN ein | |
| | WLAN aus | |

| Einstellungen | | |
|---|---|---|
| | Audio | Lautstärke (Hörer) |
| | | Lautstärke (Lautsprecher) |
| | | Klingellautstärke |

| Einstellungen | | |
|---|---|---|
| | | Melodie |
| | | Hinweistöne |
| | Anzeige | Kontrast |
| | | Helligkeit |
| | | Beleuchtung |
| | | Bildschirmschoner |
| | Telefonie | Direktannahme |
| | | Verschlüsselt erzwingen |
| | Anmeldung | Handg. anmelden |
| | | Basis auswählen |
| | | Handg. abmelden |
| | Firmware-Update | |
| | Firmware-Version | |
| | Werkseinstellungen | |

# Technische Daten

- Funkstandards: DECT-GAP und CAT-iq
- Reichweite im Freien bis zu 300 m
- Reichweite in Gebäuden bis zu 50 m
- Bereitschaftszeit bis zu 120 Stunden
- Gesprächszeit bis zu 12 Stunden
- Anzeige: 128 x 160 Pixel, hochauflösend
- Tastatur mit Funktions-, Steuer- und Zifferntasten
- 2 Ladekontakte an der Unterseite
- Betriebsspannung Ladestation: 230Volt /50Hertz
- Leistungsaufnahme an Ladestation
  - bei Akkuladung mit Beleuchtung: 1,2W
  - bei Akkuladung ohne Beleuchtung: 0,5W
  - ohne Akkuladung: 0,2W
- Ein-/Ausschalter über Auflegentaste
- Lautsprecher/Mikrofon
- Abmessungen: ca. 137 x 48 x 20 mm
- Gewicht: 99g
- 1 Li-Ion-Akku, 600 mAh, 3,7V
  - Aufladen über Ladestation: Ladezeit bei 10°C bis 30°C: ca. 12 Stunden
  - Tiefentladeschutz
- Umgebungsbedingungen
  - Betriebstemperatur: 0°C bis 35°C
  - Lagertemperatur: -20°C bis 45°C
  - Relative Luftfeuchtigkeit: 5% bis 95% nichtkondensierend
- CE-konform

# Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (Telekom oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mängelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg oder Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie zum Beispiel Druckerpatronen und wiederaufladbare Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline der Telekom wenden:

**0180 5 1990**

0,14 €/min pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Telekom, höchstens 0,42 €/min aus den Mobilfunknetzen (Stand 01.02.2010)

Tipp: Die Seriennummer Ihres Speedphone 300 für den Kontakt mit den Service-Mitarbeitern finden Sie auf einem Aufkleber im Innern des Akkufachs.

# CE-Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

**1999/5/EG**: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität, sowie

**2009/125/EG**: Richtlinie zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegeung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

Die Konformität mit den o.a. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

CE

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

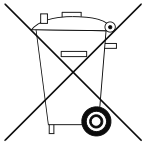
Deutsche Telekom AG
Products & Innovation
CE-Management
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

# Recycling

### Entsorgung

Hat Ihr Speedphone 300 ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (zum Beispiel Wertstoffhof).

Die nachfolgenden Symbole bedeuten, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.



Entsorgungssymbol

**Registrierung**

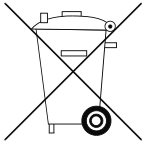
Die Deutsche Telekom AG ist bei der Stiftung elektro-altgeräte-register unter WEEE-Reg.-Nr. DE 50478376 registriert.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung beziehungsweise des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Tipp: Ihr Gerät enthält geheime Daten, deren Bekanntgabe Ihnen zum Schaden gereichen kann. Wollen Sie das Gerät z.B. entsorgen oder weitergeben, setzen Sie das Gerät zurück auf die Werkseinstellungen.

## Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus

Das Gerät enthält Batterien oder wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Entsorgungssymbol

Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem voranstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Nach der Batterieverordnung sind die Verbraucher gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an einen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zurückzugeben. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (Telekom oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sein, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu Ihrem kommunalen Entsorgungsträger (z.B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stelle ist ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

# Rücknahme und Entsorgung von Lithium-Batterien

**Achtung! Das Produkt enthält Lithium-Batterien. Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln oder Entnahme der Batterie. Nur durch denselben oder einen entsprechenden, vom Hersteller empfohlenen Typ ersetzen. Verbrauchte Batterien nicht im Hausmüll entsorgen. Geben Sie die alten Batterien bei einer Sammelstelle für Batterien ab.**

## Reinigen – wenn's nötig wird

Beachten Sie beim Reinigen Ihres Gerätes folgende Hinweise:

- Wischen Sie das Gerät einfach mit einem etwas angefeuchteten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.
- Vermeiden Sie trockene oder nasse Tücher!
- Vermeiden Sie den Einsatz von Lösungs-, Putz- und Scheuermitteln! Sie schaden damit nur dem Gerät.

Beachten Sie bitte weitergehend auch die Informationen in Kapitel „Sicherheitshinweise“ auf Seite 6.

## Technischer Kundendienst

Bei der Arbeit mit dem Speedphone 300 werden sicherlich auch einmal Fragen auftauchen. In diesem Kapitel erhalten Sie Hinweise auf Informationsquellen, die Sie bei der täglichen Arbeit mit dem Speedphone 300 unterstützen. Über das Internet erhalten Sie weitere Informationen, Produktbeschreibungen und Updates.

### Informationen und Updates

Informationen zum Speedphone 300 finden Sie hier:

- Im Internet hält die Telekom Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Ihren Produkten bereit. Dort können Sie auch neueste Software-Updates herunterladen. Rufen Sie die folgende Adresse auf:

  www.telekom.de/faq

Tipp: Die Seriennummer Ihres Speedphone 300 für den Kontakt mit den Service-Mitarbeitern finden Sie auf einem Aufkleber im Innern des Akkufachs.

### Unterstützung durch den Support

Tipp: Bitte nutzen Sie zuerst die oben beschriebenen Informationsquellen, bevor Sie den Support anrufen!

Bei technischen Problemen mit Ihrem Speedphone 300 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Service-Hotline 0180 5 1990 wenden. Der Verbindungspreis bei einem Anruf aus dem Festnetz der Telekom beträgt 0,14 € pro angefangene 60 Sekunden.

Bereiten Sie folgende Informationen für Ihren Berater vor:

- Mit welcher Firmware arbeitet Speedphone 300? Die Firmware-Version finden Sie im Hauptmenü Ihres Speedphone 300 unter „Einstellungen / Firmwareversion".
- Mit welcher Firmware arbeitet der Speedport W 920V? Die Firmware-Version finden Sie im Konfigurationsprogramm des Speedport W 920V unter „Status / Übersicht".

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Telekom steht Ihnen der Technische Service zur Verfügung unter freecall 0800 330 2000 oder im Internet unter:

http://www.telekom.de/kundendienst

Für allgemeine Fragen zu DSL und Ihrem Universal- oder Standard-Anschluss wenden Sie sich bitte an Ihren Telekom Shop oder die Kundenberatung unter:

freecall 0800 3 301000

### Produktberatung und Konfigurationshilfe (Technischer Service)

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrem Speedphone 300 erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrene Mitarbeiter des technischen Service der Telekom stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter folgender Hotline zur Verfügung:

**0900 1 770022**

1,24 €/min pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Telekom, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen möglich (Stand 01.01.2008)

# Lizenztexte

© 2005. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation und die zugehörigen Programme (beides wird nachfolgend als „Software“ bezeichnet) sind urheberrechtlich geschützt. Die Überlassung von Software erfolgt ausschließlich in maschinenlesbarer Form (Object Code Format). Der Lizenzgeber räumt dem Lizenznehmer das nicht ausschließliche Recht ein, die Software zu nutzen. Das Nutzungsrecht ist auf den vereinbarten Zeitraum begrenzt, in Ermangelung einer solchen Vereinbarung ist das Nutzungsrecht zeitlich unbefristet. Der Lizenznehmer darf von der Software nur eine Vervielfältigung erstellen, die ausschließlich für Sicherungszwecke verwendet werden darf (Sicherungskopie). Der Lizenznehmer ist außer in den gesetzlich gestatteten Fällen (insbesondere nach § 69e deutsches Urheberrechtsgesetz, Dekompilierung) nicht berechtigt, die Software zu ändern, zurückzuentwickeln, zu übersetzen oder Teile herauszulösen. Der Lizenzgeber behält sich alle Rechte vor, die nicht ausdrücklich eingeräumt werden. Der Lizenznehmer darf alphanumerische und sonstige Kennungen von den Datenträgern nicht entfernen und hat sie auf jede Sicherungskopie unverändert zu übertragen. Eine Weitergabe der Ihnen hiermit überlassenen Informationen an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Lizenzgebers erlaubt. Der Lizenznehmer, dem die Software nicht zu Zwecken der gewerblichen Weiterveräußerung überlassen wird (Endkunde), darf das Nutzungsrecht nur zusammen mit dem Produkt, das er zusammen mit der Software des Lizenzgebers erworben hat, an Dritte weitergeben. Im Falle einer Übertragung des Nutzungsrechts an Dritte hat der Lizenznehmer sicherzustellen, dass dem Dritten keine weitergehenden Rechte eingeräumt werden, als dem Lizenznehmer nach den vorliegenden Bestimmungen zustehen, und dem Dritten mindestens die bezüglich der Software bestehenden Verpflichtungen aus den vorliegenden Bestimmungen auferlegt werden. Hierbei darf der Lizenznehmer keine Kopien der Software zurückbehalten. Der Lizenznehmer ist zur Einräumung von Unterlizenzen nicht berechtigt. Überlässt der Lizenznehmer die Software einem Dritten, so ist der Lizenznehmer für die Beachtung etwaiger Ausfuhrerfordernisse verantwortlich und hat den Lizenzgeber insoweit von Verpflichtungen freizustellen. Soweit der Lizenzgeber Software zur Verfügung stellt, für die der Lizenzgeber nur ein abgeleitetes Nutzungsrecht besitzt (Fremdsoftware), gelten zusätzlich und vorrangig vor den vorliegenden Bestimmungen die für die Fremdsoftware vereinbarten Nutzungsbedingungen. Falls und soweit Open Source Software überlassen wird, gelten zusätzlich und vorrangig vor den vorliegenden Bestimmungen die Nutzungsbedingungen, denen die Open Source Software unterliegt. Der Lizenzgeber überlässt auf Verlangen den Quellcode relevanter Open Source Software, soweit die Nutzungsbedingungen solcher Open Source Software eine Herausgabe des Quellcodes vorsehen. Diese Software wurde mit größter Sorgfalt erstellt und nach dem Stand der Technik auf Korrektheit überprüft. Für die Qualität, Leistungsfähigkeit sowie Marktgängigkeit der Software für einen bestimmten Zweck, der von dem durch die Softwarebeschreibung abgedeckten Leistungsumfang abweicht, übernimmt der Lizenzgeber weder ausdrücklich noch implizit die Gewähr oder Verantwortung. Für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der Dokumentation oder der übrigen Programme ergeben, sowie für beiläufige Schäden oder Folgeschäden haftet der Lizenzgeber nur im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. Für den Verlust oder die Beschädigung von Hardware oder Software oder Daten infolge direkter oder indirekter Fehler oder Zerstörungen, sowie für Kosten, einschließlich der Kosten für ISDN-, GSM- und ADSL-Verbindungen, die im Zusammenhang mit den gelieferten Programmen und der Dokumentation stehen und auf fehlerhafte Installationen, die vom Lizenzgeber nicht vorgenommen wurden, zurückzuführen sind, sind alle Haftungsansprüche ausdrücklich ausgeschlossen. Der Lizenzgeber übernimmt keine Verpflichtungen zur Erbringung von Software-Service-Leistungen. Diese bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen und die zugehörigen Programme können ohne besondere Ankündigung zum Zwecke des technischen Fortschritts geändert werden. Marken: Soweit nicht anders angegeben, sind alle Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos. Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber.

© 2005. All rights reserved.

This documentation and the relevant programs (both herein referred to as „Software“) are protected by copyright. Software is delivered in machine-readable format only (object code format). Under all licensor´s intellectual property rights, licensor hereby grants licensee the non-exclusive right to use the Software. Unless agreed for a limited time period, the right to use the Software is for an unlimited time period. Licensee shall be entitled to make a copy exclusively reserved for personal backup purposes (backup copy). Unless granted by mandatory law (including but not limited to Art. 69 German Copyright Act for decompiling), licensee shall not be entitled to modify, disassemble, reverse engineer, decompile or otherwise alter the Software in whole or in part. Licensor reserves all intellectual property rights except as expressly granted herein. Licensee shall not be entitled to modify or delete alpha-numerical or other identification codes on data median and shall transfer such identification codes onto any legal backup copy. Without the prior written approval of licensor, licensee shall not be entitled to transmit any infomation made available herein. If licensee has received the Software not for commercial purposes of resale (end user), licensee shall be obliged to transmit the right to use the Software to a third party only in connection with the product licensee acquired together with the Software. In the event that licensee transfers the right to use the Software to a third party, licensee shall ensure not to grant further rights to this third party than originally granted to licensee, and licensee shall ensure to impose this third party the obligations of the present license terms. In such case, licensee shall not withhold any backup copy. Licensee shall not be entitled to grant sublicenses. In the event licensee transmits the Software to a third party, licensee shall be responsible for and shall release licensor insofar from the compliance of export control laws and obligations. If and insofar licensor provides Software for which licensor is only granted a derived right to use (Third Party Software), the license terms for such Third Party Software shall additionally apply and prevail. If Open Source Software is provided, the license terms for such Open Source Software shall additionally apply and prevail. Licensor shall provide licensee with the corresponding source code of relevant Open Source Software, if the respective license terms of the Open Source Software include such obligation. This Software has been produced with all due care and checked for correctness in accordance with state of the art. Licensor hereby disclaims all liability and warranties, whether express or implied, relating to this Software's quality, performance or suitability for any specific purpose which deviates from the performance specifications contained in the Software description. Licensor shall not be liable for damages arising directly or indirectly from the use of the manual or related software, nor for incidental or consequential damages, except in case of intent or gross negligence. Licensor expressly disclaims all liability for loss of or damage to hardware, software or data as a result of direct or indirect errors or destruction and for any costs, including ISDN, GSM and DSL connection charges, related to the Software supplied and due to incorrect installations not performed by licensor itself. Licensor shall not be obliged to offer any software services. The information in this Software is subject to change without notice for the purpose of technical improvement. Trademarks: Unless otherwise indicated, all trademarks mentioned are legally protected trademarks. This is especially true for product names and logos. Microsoft, Windows and the Windows logo are trademarks owned by Microsoft Corporation in the USA and/or other countries. All other product and company names are trademarks of their respective owners.

GNU GPL Copyright Notice and Warranty Disclaimer

Software © Linus Torvalds and others. This product’s firmware contains free software; you can redistribute the free software and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version. The free software is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details. All copyrights are identified in more detail in the free software source code. The free software source code and a copy of the GNU General Public License can at least for a period of three years be downloaded from http://www.telekom.de/faq.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software–to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such program or work, and a „work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License alongand you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may

redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to

satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“ WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LGPL Copyright Notice and Warranty Disclaimer

This product's firmware contains library software that is free software; you can redistribute the library software and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version. The library software is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or

FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details. All copyrights are identified in more detail in the library source code. The library source code and a copy of the GNU Lesser General Public License can at least for a period of three years be downloaded from http://www.telekom.de/faq.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software–to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages–typically libraries–of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the „Lesser“ General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example,

permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a „work based on the library“ and a „work that uses the library“. The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called „this License“). Each licensee is addressed as „you“. A „library“ means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The „Library“, below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A „work based on the Library“ means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) „Source code“ for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) The modified work must itself be a software library.

b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a „work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a „work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a „work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a „work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a „work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable „work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the „work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of

protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and „any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY „AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

Copyright 1994-2004 The FreeBSD Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution. THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE FREEBSD PROJECT ` ` AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FREEBSD PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. The views and conclusions contained in the software and documentation are those of the authors and should not be interpreted as representing official policies, either expressed or implied, of the FreeBSD Project.

Copyright (c) 2006-2007 Sony Corporation. All Rights Reserved.Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of Sony Corporation nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

© 1998 Gilles Vollant. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt enthält Software von Gilles Vollant zur Erzeugung von gepackten Dateien.

© 1998-2001 des OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software entwickelt vom OpenSSL Project für die Nutzung im OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/).

Dieses Produkt enthält kryptografische Software von Eric Young (eay@cryptsoft.com).

Dieses Produkt enthält Software von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Bitte unbedingt die Details der zugrunde liegenden Lizenzbestimmungen unter http://www.openssl.org/ beachten.

© 2002-2007, Jouni Malinen. Dieses Produkt enthält Software entwickelt vom hostapd Project Copyright (c) 2002-2007, Jouni Malinen <j@w1.fi> and contributors All Rights Reserved.

© 1990-97. The Regents of the University of California. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software von Steven McCanne und Van Jacobson für Berkley, beide vom Lawrence Berkeley Laboratory. Solche Software ist vom Stanford/CMU enet packet filter (net/enet.c) abgeleitet und wird als Teil des 4.3BSD vertrieben. Bitte unbedingt die Details der zugrunde liegenden Lizenzbestimmungen unter http://www-nrg.ee.lbl.gov/nrg-copyright.txt beachten.

Copyright (c) 1988, 1989, 1991, 1994, 1995, 1996, 1997

The Regents of the University of California. All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that: (1) source code distributions retain the above copyright notice and this paragraph in its entirety, (2) distributions including binary code include the above copyright notice and this paragraph in its entirety in the documentation or other materials provided with the distribution, and (3) all advertising materials mentioning features or use of this software display the following acknowledgement: ` ` This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory and its contributors." Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission. THIS SOFTWARE IS PROVIDED ` ` AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

© 1992, 1993, 1994, 1997 Henry Spencer. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software von Henry Spencer. Solche Software unterliegt weder irgend welchen Lizenzbestimmungen der American Telephone and Telegraph Company noch der Regents of the University of California. Bitte unbedingt die Details der zugrunde liegenden Lizenzbestimmungen unter ftp://ftp.zoo.toronto.edu/pub/regex.shar beachten.

Sämtliche Software der vorgenannten Dritten wird im vorhandenen Zustand „wie sie ist" zur Verfügung gestellt. Jede Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, insbesondere eine konkludente Gewährleistung der Marktreife oder der Verwendbarkeit für einen bestimmten Zweck, wird ausgeschlossen. In keinem Fall ist ein Urheber oder dessen Mitarbeiter haftbar für irgendwelche direkten, indirekten, zufälligen, besonderen, exemplarischen Schäden oder Folgeschäden (dies betrifft insbesondere die Beschaffung von Ersatzgütern oder -dienstleistungen; den Verlust der Verwendbarkeit, von Daten oder Gewinn; oder betriebliche Störungen), unabhängig davon, wie diese Schäden verursacht worden sind oder auf welche Haftungstheorie sie gestützt werden, gleichgültig ob Vertragshaftung, verschuldensunabhängige Haftung oder Deliktshaftung (einschließlich Fahrlässigkeit oder Sonstiges) vorliegt. Dies schließt auch Schäden aus, die in irgendeiner Art und Weise aus dem Gebrauch der Software resultieren, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

# Stichwortverzeichnis


## A

Abhörsicherheit . . . . . 7, 23
Abmelden, Handgerät . . . . . 40
Akku
  anschließen . . . . . 11
  aufladen . . . . . 12
Akkumulator . . . . . 49
Altgerät . . . . . 48
Anmelden an DECT-Basis . . . . . 13
Anmeldung . . . . . 35
  an Basisstation . . . . . 13
Anruf
  annehmen . . . . . 21
  makeln . . . . . 32
Anrufbeantworter
  Ansage aufnehmen . . . . . 28
  ein- und ausschalten . . . . . 27
  Nachrichten anhören . . . . . 29
  Nachrichten löschen . . . . . 30
Anrufliste
  wählen aus . . . . . 17
Aufladen . . . . . 12

## B

Basisstation
  anmelden an . . . . . 13
  wechseln . . . . . 34
Batterie . . . . . 49
Briefsymbol . . . . . 38

## C

CE-Konformität . . . . . 48
CLIR . . . . . 31
Copyright . . . . . 52

## D

DECT-Repeater, Einsatz von . . . . . 23
Direktannahme . . . . . 21
Dreierkonferenz . . . . . 33

## E

E-Mails
  einrichten . . . . . 37
  lesen . . . . . 38
E-Mails empfangen . . . . . 37
Einstellungen . . . . . 35
Energie sparen . . . . . 26
Entsorgung . . . . . 48

## F

Fehlersuche . . . . . 41
Firmwareversion . . . . . 36
Freisprechen . . . . . 22
Funktionen
  Erweiterte Funktionen . . . . . 35
  Grundfunktionen . . . . . 16
  Komfortfunktionen . . . . . 27

## G

Geräteübersicht . . . . . 10
Gespräch herstellen . . . . . 16, 17
Gewährleistung . . . . . 47
GPL . . . . . 52

## H

Handgerät
  abmelden . . . . . 40
Hauptmenü . . . . . 43
Helligkeit . . . . . 36
Hervorhebungen . . . . . 1

Hilfe bei Fehlern . . . . . 41
Hinweise
allgemeine . . . . . 7
Sicherheit . . . . . 6

I

Interne Gespräche . . . . . 31

K

Kennzeichnungen . . . . . 1
Konferenzschaltung . . . . . 33
Konfigurationshilfe . . . . . 50
Konformitätserklärung . . . . . 48
Kontrast . . . . . 36

L

Laden . . . . . 12
Lautstärke regeln . . . . . 22
Lieferumfang . . . . . 9
Lizenztexte . . . . . 52

M

Makeln . . . . . 32
Menü-Übersicht . . . . . 43
Mikrofon ausschalten . . . . . 22

N

Nachrichten, neue . . . . . 38
Navigieren . . . . . 14

P

Paging . . . . . 25
Premiumhotline Endgeräte . . . . . 50
Problembehandlung . . . . . 41
Produktberatung . . . . . 50

R

Recycling . . . . . 48
Reinigung . . . . . 50
Rückfrage . . . . . 32
Rücknahme . . . . . 48
Rufnummer unterdrücken . . . . . 31

S

Sicherheitshinweise . . . . . 6
Steuerring . . . . . 14
Störungen . . . . . 41
Struktur . . . . . 43
Stummschaltung . . . . . 22
Suchen
im Telefonbuch . . . . . 20
Mobilteil . . . . . 25
Symbole . . . . . 1
Hauptmenü . . . . . 15
Zustände . . . . . 15

T

Tastensperre . . . . . 24
Technischer Kundendienst . . . . . 50
Telefonbuch
Eintrag anlegen . . . . . 18
Eintrag übernehmen . . . . . 19
wählen aus . . . . . 17
Telefonieren
Grundfunktionen . . . . . 16
Komfortfunktionen . . . . . 27
Telekom-Dienste . . . . . 38

Ü

Überblick . . . . . 10

V

Verschlüsselung . . . . . 23
Voraussetzungen . . . . . 9

W

Wählen
direkt . . . . . 16
Wahlwiederholung . . . . . 17
Werkseinstellungen . . . . . 36
wiederaufladbare Batterie . . . . . 49
WLAN-Funktion steuern . . . . . 39

Z

Zwangsverschlüsselung . . . . . 23

Bedienungsanleitung für Speedphone 300

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
Products & Innovation
Postfach 20 00
53105 Bonn

**Besuchen Sie uns im Telekom Shop oder im Internet: www.telekom.de**

Erleben, was verbindet.